

Grußwort zur 22. Internationalen Elbe-Fahrt (IEF) 2016

Liebe Organisatoren und Teilnehmer der 22. Internationalen Elbe-Fahrt (IEF) 2016!

Nach mehrjähriger Pause findet die traditionsreiche Internationale Elbe-Fahrt nun zum 3. Mal in Folge wieder statt. Für die Wiederbelebung dieser tollen Fahrt in Deutschland von Südost nach Nordwest gebührt meinem Freund Harald Zeiler mit seinem Team großer Dank. Meine australische Frau und ich konnten die tolle Organisation und die Gastfreundschaft der Kanu- und Rudervereine bei unserer Elbefahrt 2015 von Aken nach Geesthacht sehr genießen. Ich kann diese exzellente Gepäckfahrt jedem empfehlen, der fit genug ist, auch mal mehrere Stunden gegen den Wind zu paddeln.

Einmal die Elbe zu paddeln, war schon immer mein großer Wunsch. Als ich im Mai 1989, also ein halbes Jahr vor dem Mauerfall, mit einer BRD-Gruppe an einer DDR-Reise teilnahm, stand ich in Dresden am Elbeufer und schaute den vorbeiströmenden Wellen und Wirbeln nach. Ich fragte den DDR-Reiseleiter, was ich tun müsse, um in der DDR auf der Elbe paddeln zu können. Er verwies mich an den DKSv der DDR.

Als es dann plötzlich möglich war, tatsächlich auf der Elbe von Ost nach West zu paddeln, hatte mich zuvor der TID-Virus angesteckt. Somit musste ich warten, bis ich mein Ehrenamt bei der TID aufgab. Es war nämlich so, dass die TID auf der deutschen Trasse immer zeitgleich mit der Elbefahrt stattfand und ich natürlich an der Donau gebraucht wurde. Die Organisation und Durchführung der Fahrten auf Elbe oder Donau ähneln sich sehr. Herzlichen Glückwunsch an die Macher auf der Elbe, die innerhalb kürzester Zeit etwas Tolles geschaffen haben.

Die 21. IEF 2015 war geprägt durch eine sehr wenig Wasser führende Elbe, so dass sogar die Schifffahrt eingestellt werden musste. Wir Paddler konnten die unzähligen Strände zwischen den Bühnen genießen. Eile war nicht geboten, denn an den Zielorten warteten auf uns köstliche Kuchen und schmackhaftes Abendessen. Der mitgeführte Kocher konnte kalt bleiben. Die so gewonnene Zeit nutzten wir, um die zahlreichen und geschichtsträchtigen Ortschaften am Ufer der Elbe zu besichtigen.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der 22. IEF 2016 eine erlebnisreiche Fahrt bei wenig Gegenwind und nette Abende zusammen mit den Gleichgesinnten aus nah und fern. Harald Zeiler mit seinem Team wünsche ich angenehme und erholsame Tage auf und an der Elbe!

Mit kanusportlichen Grüßen

Max Scharnböck
Ehemaliger TID-Referent des DKV und
TID e.V.-Vorsitzender (1999-2012)